

Spezialreinigung von Tiefenfilterkerzen

BECO PROTECT TS und BECO PROTECT PG

A 4.7 · EB
06/2005

Anwendung der Spezialreinigung in folgenden Fällen

- ▶ Die BECO PROTECT TS/PG wurden durch schwer filterbare Produkte stark belastet. (Differenzdruck bis 0,8 bar)
- ▶ Der Differenzdruck beim Wässern der BECO PROTECT TS/PG ist erhöht.
- ▶ Die BECO PROTECT TS/PG lassen sich nicht mehr mit Dampf oder Heißwasser regenerieren. (Anfangsdifferenzdruck wird nicht mehr erreicht, eine Restverblockung ist vorhanden).

Eine Garantie für den Erfolg der Spezialreinigung oder für einen Schaden an den BECO PROTECT TS/PG kann nicht übernommen werden!

Dosage

- ▶ 1 – 2 % **Natronlauge** (Bsp.: Bei einem Reinigungskonzentrat mit 45 % NaOH-Anteil werden für einen Reinigungsansatz von 200 l und einer gewünschten Laugekonzentration von 0,75 % 196,7 l Wasser und 3,3 l Natronlauge miteinander vermischt)
- ▶ Bis 0,5 % **Wasserstoffperoxid**
- ▶ 0,5 – 1,0 % **Zitronensäure** (Handelsüblich)

Sicherheitshinweise

Natronlauge, Wasserstoffperoxid und Zitronensäure sind getrennt voneinander in den Dosierbehälter zu dosieren.

Vgl. Verfahrensablauf der chemischen Reinigung

Für die ordnungsgemäße Handhabung der Gefahrenstoffe, beachten Sie bitte, die Hinweise im Sicherheitsdatenblatt des Herstellers.

Verfahrensablauf der chemischen Reinigung

1. Pumpe, Schläuche und Dosierbehälter sind so zu installieren, dass ein Umpumpen im Kreislauf gewährleistet ist.
2. Die BECO PROTECT TS/PG werden zunächst mit Kalt- und anschließend mit Warmwasser (50 °C) **entgegen** der Filtrationsrichtung gespült. Auch die folgende chemische Reinigung erfolgt **entgegen** der Filtrationsrichtung.
3. Dann schließt sich eine Laugenspülung mit NaOH bei einer Temperatur bis 50 °C an. Bei starken Verschmutzungen empfiehlt es sich, zu Beginn der Laugenspülung die ersten Liter, die aus dem Filtergehäuse kommen, zu verwerfen, da sie meist sehr viel Schmutz beinhalten.
4. Die Kreislaufreinigung beträgt 5 – 10 Minuten bei einem Eingangsdruck von ca. 1,0 bar.
5. Der Kreislaufreinigung wird dann H₂O₂ vorsichtig dazu dosiert und weitere 30 Minuten umgepumpt.
6. Falls eine Einwirkzeit benötigt wird, darf diese max. vier Stunden betragen.
7. Nach Ende der Reinigung zunächst solange mit Kaltwasser nachspülen, bis keine Lauge mehr vorhanden ist. (**mit pH-Streifen testen**)
8. Zur Neutralisierung der BECO PROTECT TS/PG wird Zitronensäure 0,5 – 1,0%igen, bei ca. 30 °C Wassertemperatur, 5 min im Kreislauf umgepumpt.
9. Im Anschluss erfolgt eine erneute Wasserspülung bis pH-neutral.

Wir informieren und beraten Sie nach bestem Wissen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass diese Hinweise bei der Vielfalt der Anwendungen, Arbeitsweisen, Betriebsverhältnisse nicht in jedem Fall verbindlich sein können. Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch schließt uns von jeder Haftung aus. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Änderungen im Zuge von technischen Verbesserungen behalten wir uns vor.